

# Workplace Management muss Kapazitätsrisiken absichern



*Die Balance zwischen Gebäudekapazitäten und Produktionszahlen wird laut einer Studie der KPMG\* von höchster Bedeutung für Premiumhersteller im Streben nach weltweiter Expansion sein, um gleichzeitig die Fixkosten in einem gesunden Rahmen zu halten.*

**Sven Wingerter**, Geschäftsführer von Eurocres:

*„Während die Produktionsprozesse im Automobilbau für die serielle Fertigung in hohem Maße perfektioniert sind, ist die Ressource Büroarbeitsplatz im Regelfall immer noch ein Unikat mit allen Unzulänglichkeiten im Bauprozess, insbesondere in BRICs-Ländern. Dabei kann gerade die Entwicklung modularer Bürogebäude- und Arbeitsplatzkonzepte die Antwort auf zunehmend schwieriger zu prognostizierende Arbeitsplatzkapazitäten sein.“*

Laut einer Einschätzung des führenden Analysten **LMC Automotive\*** wird der globale Automobilmarkt im Jahr 2016 eine **Überkapazität von 20-30%** aufweisen. Eine detaillierte Analyse der erwarteten weltweiten Produktionskapazitäten, Produktions- und Verkaufszahl-Prognosen deutet auf die Gefahr einer Überhitzung des globalen Automobilmarktes hin.

Während sich das rasante Wachstum der letzten Jahre irgendwann verlangsamt, könnten Hersteller, die die Überkapazitäten nicht im Auge behalten, mit einigen schweren Entscheidungen konfrontiert werden. (Quelle: KPMG's Global Automotive Executive Survey 2012)